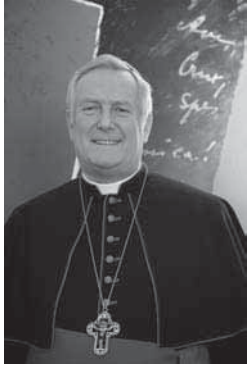


Liebe Leserin, lieber Leser,



bewusst habe ich als Thema für das Jahr 2010 „Komm, Herr Jesus – Maranatha“ gewählt. Diese Bitte aus frühchristlicher Zeit findet sich im letzten Buch der Heiligen Schrift, der Offenbarung des Johannes.

Zur „Apokalypse“, wie dieses Buch auch genannt wird, gibt es in Würzburg und Umgebung unter dem Titel „End-

spiel – Würzburger Apokalypse 2010“ zahlreiche Veranstaltungen, die vor allem in den Mittelpunkt stellen wollen: Mut zur Hoffnung, den die Offenbarung ausspricht.

Mut, sich Veränderungen und Herausforderungen zu stellen, haben die Gemeinden und Ehrenamtlichen bewiesen, die in den letzten Jahren den Prozess der Errichtung der Pfarreiengemeinschaften getragen haben. Er wird in diesem Jahr zum Abschluss kommen. Unter dem Motto „Aufbrechen“ steht die Neuwahl der Pfarrgemeinderäte. Auch hier gilt es, mit Zuversicht die neuen Strukturen in den Pfarreiengemeinschaften mit Glauben und Leben zu füllen.

Allen, die sich durch ihren persönlichen Einsatz, ihre Kirchensteuer, durch Kollekten, Kirchgeld oder Spenden für die Lebendigkeit unseres Glaubens auch unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen einsetzen, möchte ich ganz persönlich meinen herzlichen Dank sagen.

Möge uns von den letzten Dingen her, auf die unser Leben zuläuft – möge uns aus der Erwartung der Wiederkunft des Herrn der Mut, die Hoffnung und das Vertrauen erwachsen, die uns gegebenen Spielräume mit guten Ideen und christlicher Glaubensfreude zu erfüllen.

Dr. Friedhelm Hofmann
Bischof von Würzburg

Haushalt 2010

Einnahmen		
Kirchensteuern	123.720.000 €	87,69 %
Staatsleistungen	7.124.000 €	5,05 %
Allg. Grundvermögen	1.841.600 €	1,31 %
Sonstige Einnahmen	5.000.000 €	3,54 %
Rücklagenentnahme	3.400.000 €	2,41 %
Einnahmen	141.085.600 €	

Ausgaben		
Diözesanleitung	13.055.300 €	9,25 %
Allgemeine Seelsorge	70.061.700 €	49,66 %
Besondere Seelsorge	17.365.400 €	12,31 %
Schule, Bildung, Wissenschaft und Kunst	11.282.600 €	8,00 %
Sozial-caritative Dienste	18.593.400 €	13,18 %
Gesamtkirchl. Aufgaben	9.727.200 €	6,89 %
Finanzen und Versorgung	1.000.000 €	0,71 %
Ausgaben	141.085.600 €	

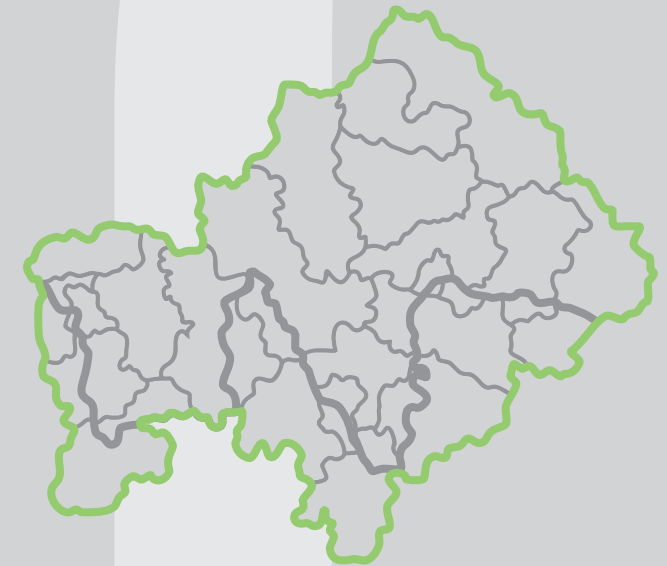
Finanz- und Wirtschaftskrise sowie steuerrechtliche Veränderungen führen für 2010 zu einem erheblichen Rückgang des Kirchensteueraufkommens um 14.550.000 € gegenüber dem Vorjahr (– 10,5 %). Mittelfristig müssen im Prozess „Erneuern und Sparen“ die Ausgaben und damit auch die Aufgaben an die absehbaren Einnahmerückgänge angepasst werden.

Die Personalkostenquote ist mit 69,72 % der größte Ausgabenblock. Zuwendungen an kirchliche Einrichtungen machen 13,61 % aus. Bauzuschüsse und Sachaufwand liegen bei 9,03 % bzw. 7,64 %. Der Haushalt 2010 kommt wiederum ohne Kredite aus, jedoch müssen – in Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Sondersituation vertretbar – 3.400.000 € zum Ausgleich des Haushalts aus der Rücklage entnommen werden.



Dr. Adolf Bauer
Bischöflicher Finanzdirektor

Haushaltsplan 2010



diözese würzburg
Kirche für die Menschen

1. Diözesanleitung 13.055.300 €

z. B. Generalvikariat, Finanzkammer, Kirchensteueramt, Rechtsabteilung, Offizialat, Archiv, Bau-/Kunstreferat, Aus- und Fortbildung der Geistlichen, EDV

2. Allgemeine Seelsorge 70.061.700 €

Allgemeine Seelsorge überpfarrlich 3.790.900 €
z. B. Exerzitienhaus Himmelsporten, Musikreferat, Ökumene

Allgemeine Seelsorge pfarrlich 54.863.500 €
z. B. Besoldung Seelsorge (23.072.200 €), PastoralreferentInnen/-assistentInnen (7.331.100 €), GemeindeferentInnen/-assistentInnen (5.205.900 €), Diakone (3.867.800 €), Zuwendungen an Kirchenstiftungen für Mesner, Organisten u.a. (6.000.000 €), Angestellte in Pfarrbüros (6.880.400 €)

Investitionszuschüsse 8.629.500 €
Kircheninstandsetzungen (3.207.000 €), Pfarrheime (2.162.500 €), stiftungseigene Gebäude (1.500.000 €), Orgelmaßnahmen (500.000 €), Denkmalpflege (60.000 €), weitere Baufälle (1.200.000 €)

Gemeinsame kirchengemeindliche Aufgaben 2.777.800 €
z. B. Dekanate Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg, Pfarrverbände, Martinushaus, Matthias-Ehrenfried-Haus, Diözesanbüros

3. Besondere Seelsorge 17.365.400 €

Allgemeine Aufgaben 1.349.800 €
z. B. Seelsorgereferat, Pastorale Hilfsmittel, Pastorale Planung, Gemeindekatechese, Kilianiwoche, Familienseelsorge, Umweltbeauftragter

Jugendseelsorge/-bildung 5.842.700 €

Erwachsenenseelsorge/-bildung 7.078.600 €

Berufsbezogene Seelsorge 2.167.300 €

Sonderseelsorge und Verbände 927.000 €

4. Schule, Bildung, Wissenschaft und Kunst 11.282.600 €

Leitung 1.230.900 €

Schulwesen allgemein 4.775.500 €
Kath. Schulwerk in Bayern (83.000 €), Besoldung Religionslehrerinnen/-lehrer (4.692.500 €)

Schulen und Schülerheime 1.712.900 €

Wissenschaft und Kunst 579.800 €

Medienarbeit 2.983.500 €

5. Sozial-caritative Dienste 18.593.400 €

Caritasverband-Betriebskostenzuschuss 11.720.200 €

Hilfe für werdende Mütter in Not 300.000 €

Jugendhilfe 3.700.000 €

Altenhilfe/Altenheime 275.000 €

Ehe-, Familien- und Lebensberatung 1.553.200 €

Solidaritätsfonds Arbeitslose 350.000 €

Sonstige soziale Aufgaben 695.000 €

6. Gesamtkirchliche Aufgaben 9.727.200 €

Zuschüsse an Missionare 866.000 €

Mission und Entwicklungshilfe 520.000 €

Katastrophenhilfe 200.000 €

Gemeinsame kirchliche Aufgaben aller Bistümer 5.141.200 €

Überdiözesaner Fonds Bayern 3.000.000 €

7. Finanzen und Versorgung 1.000.000 €

Emeritenanstalt/Ruhestandspriester, Diözesanversorgungskasse

Statistische Angaben

Katholikenzahl: 826.507 (Stand 01.01.2010) in 22 Dekanaten, 525 Pfarreien sowie 95 Kuratien mit 259 Filialgemeinden. Diese werden künftig in 164 Pfarreiengemeinschaften zusammenarbeiten, 125 davon sind bereits errichtet.

Beschäftigte (Stand 01.01.2010)

367 diözesan besoldete aktive Welt- und Ordenspriester
182 Ruhestandspriester
161 Diakone (davon 106TZ*)
150 PastoralreferentInnen/-assistentInnen (32TZ)
133 GemeindeferentInnen/-assistentInnen (35TZ)
22 Pastorale Mitarbeiterinnen/-arbeiter (8TZ)
189 Religionslehrerinnen/-lehrer im Kirchendienst (116TZ)
43 Angestellte in den Diözesanbüros auf Landkreisebene und den Dekanatszentren (29TZ)
172 Angestellte im Pfarrbüro (166TZ)
24 Kirchenmusiker in den Kirchengemeinden (3TZ)
26 Mesner (3TZ)
213 Angestellte in der Diözesanverwaltung (62TZ)
393 Angestellte in Verbänden und Bildungseinrichtungen (245TZ)
288 Angestellte in der Trägerschaft des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg e. V.
2.070 Angestellte in Einrichtungen mit Beteiligung des Diözesancaritasverbandes

Zuschüsse werden gegeben für ca. 1.900 nebenamtliche Kirchenmusiker, ca. 1.200 nebenamtliche Mesner, 254 Angestellte in Pfarrbüros (Anstellungsträger Kirchenstiftung), 171 aktive Pfarrhaushälterinnen und 115 Pfarrhaushälterinnen im Ruhestand (Theklawerk).

*TZ = teilzeitbeschäftigt unter Einbeziehung geringfügig Beschäftigter

Weitere Informationen zum Haushalt finden Sie im Internet: www.bistum-wuerzburg.de